

SPD - Ortsverein Pfeddersheim, Karlstrasse 8, 67551 Worms  
An die Schulleitung und den Schulleiternbeirat  
der Paternusschule Pfeddersheim  
Grabenstraße 50

67551 Worms

19. November 2009

### **Umsetzung der Schulstruktur in Worms – Weiteres Vorgehen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat Worms hat in seiner Sitzung am 25.03.2009 nach Vorberatung in den Fachausschüssen ein Gesamtkonzept zur Umsetzung der Schulstrukturreform in Worms mit folgenden Eckpunkten beschlossen:

1. Errichtung einer zweiten vierzügigen IGS mit Oberstufe und Ganztagesangebot an den Standorten Staudinger-Hauptschule und Karmeliter-Realschule
2. Errichtung einer drei- bis vierzügigen Realschule plus in kooperativer Form am Standort Westend-Realschule
3. Errichtung einer dreizügigen Realschule plus in integrativer Forms am Standort Nibelungen-Hauptschule
4. Errichtung einer dreizügigen Realschule plus in integrativer Forms an den Standorten Diesterweg-Hauptschule und Paternus-Hauptschule
4. Die Errichtung eigenständiger Grundschulen an den Standorten Paternus- und Staudingerschule

Die ADD hat der Umsetzung dieses Modells grundsätzlich zugestimmt, aber Klärungsbedarf hinsichtlich der Umsetzung des benötigten Raumprogramms der zweiten IGS an den beiden genannten Standorten angemeldet. Zudem beinhaltet das Schulstrukturgesetz eine Wahlfreiheit der Eltern zwischen einem integrativen oder kooperativen schulischen Angebot der Realschule plus. Das Gesamtkonzept der Stadt Worms sieht jedoch nur eine kooperative Realschule plus am Standort Westend-Realschule vor. Deshalb fordert die ADD ebenfalls die Überlegungen der Stadt Worms zur Erfüllung des Raumprogramms darzulegen, falls die Kapazität des Schulgebäudes der Realschule plus in kooperativer Form an der Westend-Realschule nicht ausreicht.

Angesichts der Nachbesserungen beim Raumprogramm und der noch offenen Fragestellung hinsichtlich einer zweiten kooperativen Form, ist eine Umsetzung der Schulstrukturreform in Worms als Gesamtkonzept zum Schuljahr 2010/2011 nicht mehr möglich. Die ADD hat eine Nachfrist für die Klärung der Sachverhalte bis zum 31.03.2010 eingeräumt. Das bedeutet eine Verzögerung von mindestens einem weiteren Schuljahr.



Unser Land  
kann mehr.

Um eine Umsetzung im darauffolgenden Schuljahr 2011/2012 zu gewährleisten, wurden folgende "Zwischenschritte" als Grundlage für die weiteren Gespräche mit der Schulbehörde erarbeitet:

1. Die Errichtung der Realschulen plus an den geplanten Standorten zum Schuljahr 2011/2012

- Nibelungenschule in integrativer Form mit drei Eingangsklassen
- Diesterweg-/Paternusschule in integrativer Form mit drei Eingangsklassen
- Westendschule in kooperativer Form mit drei bis vier Eingangsklassen

2. An den Standorten Staudinger-/Karmeliter Schule übergangsweise Errichtung einer Realschule plus in kooperativer Form

Im Zuge der Errichtung der zweiten IGS würde die Realschule plus ebenfalls an beiden Standorten errichtet, um die Klassen der ehemaligen Haupt- und Realschule im organisatorischen Verbund mit der IGS abschlussbezogen weiter zu führen. Damit wäre auch die formale Ausgewogenheit zwischen integrativen und kooperativen Angeboten gegeben, bis der Nachweis erbracht ist, ob die Notwendigkeit besteht diese Angebote vorzuhalten.

3. Organisatorische Abtrennung der Staudinger- und der Patenus-Grundschule und die Errichtung eigenständiger Grundschulen an beiden Standorten

Diese "Zwischenlösung" lässt für die Zukunft noch viel Spielraum. Die noch neue IGS in Horchheim hat mehr Zeit sich zu positionieren. Das Elternwahlverhalten zu IGS und Gymnasien sowie die Schülerströme zu den Realschulen plus können noch besser analysiert werden. Dadurch kann man noch flexibel auf Entwicklungen reagieren, ohne Fehlinvestitionen fürchten zu müssen.

Der Schulträgerausschuss stimmte in seiner Sitzung am 29.10.2009 mit großer Mehrheit dem Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise zu. Ebenso der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 04.11.2009.

Wir als SPD Pfeddersheim unterstützen den im Schulträgerausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss getroffenen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise bei der Umsetzung der Schulstruktur in Worms. Damit befürworten wir auch die organisatorische Abtrennung der Patenus-Grundschule und die Einrichtung einer eigenständigen Grundschule mit Ganztagsangebot in Pfeddersheim.

Die Gründe dafür haben wir bereits in persönlichen Gesprächen mit der Schulleitung und dem Schulelternbeirat der Paternusschule erläutert.

Das Schulgesetz sieht im Paragraph 17 vor, dass Grundschulen und Realschulen plus, die räumlich benachbart sind, organisatorisch verbunden werden können. Es handelt sich ausdrücklich um eine Kann-Vorschrift, die vor dem Hintergrund der örtlichen Verhältnisse geprüft werden muss. So scheint ein solcher Verbund sinnvoll, wenn z.B. der Einzugsbereich der Schule klar bestimmt ist und so beide Schulen zusammen eine gemeinsame Identität, insbesondere zur Schulsitzgemeinde aufbauen können. Da nur am Standort Paternusschule die Grundschule verbunden werden soll und die Diesterweg-Grundschule eigenständig bleibt, ist das nicht gegeben.

Die ADD sieht eine Verbundlösung dann als sinnvoll an, wenn die weiterführende Realschule plus den größeren Teil der Schülerinnen und Schüler aus der verbundenen Grundschule übernimmt, damit also die Schülerinnen und Schüler aus der verbundenen Grundschule dann die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I stellt.



Unser Land  
kann mehr.

Das ist aber in dem Modell GRS+ Paternus/Diesterweg keinesfalls so, da der kleinere Teil der Grundschüler Paternusschule in der Orientierungsstufe der Realschule plus verbleiben wird, die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler werden aus anderen, eigenständigen Grundschulen nach Pfeddersheim kommen.

Die Paternus-Grundschule darf nicht nur die „Lebensversicherung“ für die Realschule plus sein. Die Grundschule in Pfeddersheim muss die Aufgabe erfüllen, mit einem differenzierten, aber breit angelegten Angebot auf alle weiterführenden Schulen vorzubereiten und keinesfalls nur auf die Realschule plus als Abnehmer zugeschnitten sein. Dies wird als organisatorisches "Anhängsel" der Realschule plus schwer umsetzbar sein.

Dazu konnten Sie in der heutigen Ausgabe der „Wormser Zeitung“ eine Aussage von Frau Ute Huck finden. Frau Huck, als Schulleiterin der Staudinger Grund- und Hauptschule, befindet sich in derselben Ausgangssituation wie die Paternus Grund- und Hauptschule und befürwortet klar die Staudinger Grundschule eigenständig zu führen.

Auszug aus der Wormser Zeitung vom 19.11.2009

*Eingangs hatte sich Ute Huck zufrieden gezeigt, dass ihre Schule nun nicht mit der Karmeliter-Realschule zur IGS vereinigt wird und zunächst als Realschule plus startet. Sie habe die Information von der Stadt erhalten, dass man die Entwicklung der IGS in Horchheim abwarten wolle, ehe das Thema zweite IGS wieder angepackt werde. Gut findet sie auch die Entscheidung, die Grundschule künftig eigenständig zu führen. "Wir sausen hin und her. Das ging zuletzt an die Grenze unserer Kräfte."*

Deshalb stehen wir zu dem bereits im Schulträgersausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss getroffenen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise bei der der Schulstruktur in Worms und damit auch für eine eigenständige Paternus-Grundschule. Mit dieser Meinung gehen wir auch die Stadtratssitzung in Worms am 25.11.2009, in dem die endgültige Entscheidung getroffen werden soll.

Viele Grüße

SPD Ortsverein Pfeddersheim

A handwritten signature in black ink that reads "Uwe Franz". The signature is written in a cursive style.

Uwe Franz  
Vorsitzender